

5773/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend OECD - Richtlinien für Multinationale Unternehmen (Errichtung von nationalen Kontaktstellen)

Die wirtschaftliche Globalisierung hat zu einer Abnahme der Lenkungseffekte der Nationalstaaten geführt. Die in vielen, wenn auch längst nicht allen Ländern der Welt erreichten demokratischen Beteiligungsrechte, für die Gewerkschaften und andere Organisationen gekämpft haben, drohen verloren zu gehen, wenn der wirtschaftlichen Globalisierung nicht eine soziale und ökologische folgt. Deshalb muß eine offensive Auseinandersetzung darüber geführt werden, wie weltweit verbindliche Regeln für die Aktivitäten transnationaler Investoren aussehen sollten.

Eine der wenigen internationalen Vereinbarungen über einen Verhaltenskodex für Transnationale Konzerne sind die Leitsätze für Multinationale Unternehmen, die die OECD 1976 verabschiedet und seither wiederholt ergänzt hat. Die Leitsätze sind zwar unverbindlich und veraltet, sie könnten aber immerhin das Ausgangsmaterial bilden für weitergehende und verbindliche Kodizes für Transnationale Konzerne.

Laut OECD - Richtlinien ist als Anlaufstelle bei Konflikten mit Multinationalen Unternehmen eine nationale Kontaktstelle zu errichten. Die Errichtung und der Betrieb der nationalen Kontaktstellen obliegt der Bundesregierung des OECD - Mitgliedstaates. Die nationale Kontaktstelle in Österreich ist bisher nicht in Erscheinung getreten. Weder bei den Auseinandersetzungen um die Semperit AG noch bei der aktuellen Standortdiskussion bei Unilever (Unifrost, Eskimo - Iglo). Laut Anhang der OECD - Richtlinien ist die Nationale Kontaktstelle in Österreich in der Abteilung IV/1 des Wirtschaftsministeriums angesiedelt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Mit welchen Ressourcen wurde die nationale Kontaktstelle gemäß OECD - Richtlinien für Multinationale Unternehmen ausgestattet?
2. Inwiefern hat die nationale Kontaktstelle bisher als Anlaufstelle bei Konflikten mit Multinationalen Unternehmen fungiert?

3. Gab oder gibt es von der Kontaktstelle Informationen über die Erfahrungen mit den Richtlinien für Multinationale Unternehmen in Österreich? Wenn ja, welche?
4. Gab oder gibt es Kontakte und einen Informationsaustausch mit den Sozialpartnern oder nationalen Kontaktstellen anderer Länder?
5. Gibt es regelmäßige Berichte über Investitionstätigkeiten von Multinationalen Unternehmen in Österreich?
6. Welche Aktivitäten sind von der nationalen Kontaktstelle in Österreich ausgegangen?
7. Es ist eine Überarbeitung der OECD - Richtlinien durch den zuständigen OECD - Ausschuß geplant. Welche Vorschläge wurden bzw. werden seitens der österreichischen Vertretung eingebracht?